

01.11.2017Vortrag

[Das metrische Wir. Über die Quantifizierung des Sozialen](#)

[Prof. Dr. Steffen Mau](#) (Humboldt-Universität zu Berlin)

**Veranstaltungsort:**

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik  
Raum: 3.3380  
Mary-Somerville-Straße 3  
28359 Bremen

**Uhrzeit:**

12:15 - 13:45 Uhr

**Kooperation:**

[Bremen International Graduate School of Social Sciences \(BIGSSS\), Universität Bremen](#); [Institut für Informationsmanagement Bremen \(ifib\)](#); [Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung \(ZeMKI\), Universität Bremen](#)

**Veranstaltungsreihe:**

Jour Fixe

**Semester:**

WiSe 2017/18

**Zusammenfassung:**

Ob Bildung, Gesundheit oder Konsum: Über so ziemlich jeden Aspekt unserer Person und unseres Verhaltens werden inzwischen Daten gesammelt. Schritt für Schritt entsteht so eine Gesellschaft der Sternchen, Scores, Likes und Listen, in der alles und jeder ständig vermessen und bewertet wird. Das beginnt beim alljährlichen Hochschulranking, reicht über die Quantified-Self-Bewegung fitnessbegeisterter Großstädter, die über das Internet ihre Bestzeiten miteinander

vergleichen, bis hin zur Beurteilung der Effizienz politischer Maßnahmen. Steffen Mau untersucht die Techniken dieser neuen Soziometrie und zeigt ihre Folgen auf. Die Bewertungssysteme der quantifizierten Gesellschaft, so sein zentraler Gedanke, bilden nicht einfach die Ungleichheiten in der Welt ab, sondern sind letztlich mitentscheidend bei der Verteilung von Lebenschancen.

**Zur Person:**

Steffen Mau, geboren 1968, ist Professor für politische Soziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zuvor war er Professor für Politische Soziologie und vergleichende Analyse von Gegenwartsgesellschaften an der Universität Bremen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Makrosoziologie, Ungleichheitsforschung, vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung, politische Soziologie, Europäisierung, Transnationalisierung.